

Katastrophenschutzkonzept  
der **STADT BAD KÖTZTING**  
bei längerem Stromausfall



Bevölkerungsinformation

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Stadt Bad Kötzting nimmt die Aufgaben bezüglich drohender Energieknappheit und damit verbundener Risiken für die Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Unternehmen sehr ernst.

Als Ursachen für einen langandauernden und regional übergreifenden Stromausfall kommen u. a. technisches und menschliches Versagen, kriminelle oder terroristische Aktionen, Epidemien, Pandemien oder Extremwetterereignisse infrage. Bisherige Stromausfälle in Europa dauerten höchstens einige Tage.

Die Bewältigung der Folgen betrifft zunächst die Kommunen. Deshalb wurden bereits vor 3 Jahren durch die Stadt erste Investitionen zur Krisenvorsorge bzgl. möglichem langfristigen Stromausfall getätigt, insbesondere zur Härtung der Trinkwasserversorgung. Auch Gebäude wurden umgerüstet, um eine externe Stromversorgung zu gewährleisten.

Die Stadt muss gemeinsam mit ihren Feuerwehren und den kommunalen Einrichtungen wie städt. Bauhof, Wasserwerk und Abwasserbeseitigung vorbereitet sein.

Entsprechend der Lage (regional oder übergreifend) und der Entwicklung (kurz oder langandauernd) sind Gefahrenabwehrmaßnahmen zu strukturieren. Neben einer Vielzahl begleitender Maßnahmen (vgl. Empfehlungen des Landkreises Cham zur Thematik Stromausfall) kommt insbesondere der Kommunikation – sowohl zwischen den einzelnen Kommunen mit der Katastrophenschutzbehörde des Landkreises, als auch zwischen den Kommunen mit den betroffenen Bürgern – eine Schlüsselfunktion zu. Auch dazu hat die Stadt Bad Kötzting ihre Strukturen und Organisation überprüft und angepasst.

Elementarer Bestandteil einer Krisenvorsorge ist jedoch die Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger. Eine Kurzinformation dazu geben Ihnen die folgenden Hinweise und Empfehlungen. Bei Fragen können Sie sich jederzeit gern an uns wenden.

Markus Hofmann  
Erster Bürgermeister  
Stadt Bad Kötzting

## Warum gibt es für unsere Gemeinde ein Katastrophenschutzkonzept für einen längerfristigen Stromausfall?

Eine moderne Gesellschaft ist ohne Stromenergie nicht mehr vorstellbar. Die Abhängigkeit ist entsprechend groß. Statistisch ist jeder Bundesbürger im Jahr von nur wenigen Minuten Stromausfall betroffen. Ein **längerfristiger Stromausfall (ab ca. 6 Stunden)** jedoch würde massiv in alle Lebensbereiche (z. B. Kommunikation, Wasserversorgung, medizinische Versorgung, Versorgung mit Lebensmittel, Landwirtschaft) eingreifen.

Das Ihnen vorliegende Katastrophenschutzkonzept für einen längerfristigen Stromausfall in der Stadt Bad Kötzting soll als Orientierung und Vorabinformation – auch in Bezug auf Ihre individuellen Vorbereitungen – dienen.

## Wie erfahre ich, dass es sich um einen längerfristigen Stromausfall handelt?

Bei einem Stromausfall arbeiten die Sicherheitsbehörden eng mit den Stromnetzbetreibern zusammen, um so schnell wie möglich eine Lageeinschätzung (Grund für den Stromausfall, betroffene Region) vornehmen zu können. Aktuelle Informationen unter [www.stromausfall.de](http://www.stromausfall.de)

Davon hängt die Aktivierung unseres kommunalen Hilfesystems, welches aus

- a) Notrufmeldestelle(n) und
- b) Leuchtturm(en) besteht, ab.

Die **Notrufmeldestelle(n)** wird/werden am Feuerwehrgerätehaus

- Bad Kötzting, Hauser Str.
- Arndorf, Arndorf 41
- Liebenstein, Am Kreuz 1
- Traidersdorf, Traidersdorf 43
- Wetzell, Sackenrieder Str. 7

grundsätzlich spätestens **zwei Stunden nach Stromausfall** durch die Feuerwehr in Betrieb genommen.

Bitte beachten Sie:

Es können dort **nur Notrufe** abgesetzt oder **Hilfseinsätze** für die Feuerwehr angefordert werden.

Die **Aktivierung des/der Leuchtturms- (türme)**

- Rathaus Bad Kötzting, Herrenstr. 5
- Turnhalle Alte Kaserne, Zeltendorfer Weg 36

**erfolgt lageabhängig, jedoch ebenfalls spätestens zwei Stunden nach Stromausfall** und nach Rücksprache mit der zuständigen Katastrophenschutzbehörde.

Der Leuchtturm dient Ihnen als:

- Informationsplattform (allgemeine Lage und Verhaltensempfehlungen)
- Weiterleitung von Notrufen
- Sammel- und Koordinierungsstelle für Spontanhelfer
- Möglichkeit zur lokalen Selbsthilfe / Nachbarschaftshilfe
- nach Verfügbarkeit: notfallmedizinische Erstversorgung

Der Zugang zu Informationen und Warnungen ist überlebenswichtig. Wir alle haben uns an das Handy als wesentliche Informationsquelle gewöhnt. Gehen Sie aber davon aus, dass die dafür nötige Infrastruktur (Funkmasten) **ca. 2 Stunden nach Stromausfall nicht mehr zur Verfügung stehen werden.**



Solange das Mobilfunknetz in Betrieb ist, können Sie wichtige Informationen über die kostenlose **Warn-App** des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe **NINA** erhalten.

Die Anschaffung eines **batteriebetriebenen Radios / Kurbelradio** ist daher angeraten.

## Eigenvorsorge – persönliche Checkliste

Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht – sagt der Volksmund. Trotzdem steckt viel Wahres in diesem Satz: **Es kommt dann auf jeden Einzelnen an!**

Insgesamt ist Deutschland auf Notfälle jeder Art gut vorbereitet. Die Hilfskräfte des Bundes, des Freistaats Bayern, der einzelnen Landkreise und der Städte und Gemeinden stehen bereit.

Aber die Hilfe ist nicht immer sofort vor Ort verfügbar. Bei sehr schweren Katastrophen oder großräumigen Ereignissen können die Einsatzkräfte nicht gleichzeitig überall sein. Ein gewisses Maß an **Eigenvorsorge** hilft daher, für Vorfälle gewappnet zu sein

Anhand der beigefügten **persönlichen Checkliste** können Sie überprüfen, für welche Bereiche Sie noch Vorsorge treffen können.

Weitergehende Informationen finden Sie unter:



Link zur Internetseite des BBK.  
Dort finden Sie u. a. auch eine ausführliche Erläuterung  
zur Vorsorgecheckliste.

## Persönliche Checkliste

### Grundvorrat

- Getränke
- Lebensmittel
- Bargeld

### Hausapotheke

- DIN-Verbandskasten
- vom Arzt verordnete Medikamente
- Schmerzmittel
- Hautdesinfektionsmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Durchfall
- Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe
- Splitterpinzette

### Hygiene

- Seife
- Waschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Einweggeschirr & Besteck
- Haushaltspapier
- Toilettenpapier
- Müllbeutel
- Campingtoilette und Ersatzbeutel
- Haushaltshandschuhe
- Desinfektionsmittel
- Schmierseife

### Brandschutz

- Feuerlöscher
- Rauchmelder
- Gartenschlauch
- Behälter für Löschwasser
- Wassereimer

### Rundfunkgerät

- Radio, batteriebetrieben
- Reservebatterien

### Dokumente

- Welche Dokumente sind unbedingt erforderlich?
- Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?
- Haben Sie Kopien von wichtigen Dokumenten und sind diese beglaubigt?
- Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?
- Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente jederzeit griffbereit?

### Energieausfall

- Kerzen, Teelichter
- Streichhölzer, Feuerzeug
- Taschenlampe
- Reservebatterien
- Camping-, Spirituskocher mit Brennmateriale
- Heizgelegenheit
- Brennstoffe

### Notgepäck

- Persönliche Medikamente
- Wetterfeste Kleidung
- Woldecke, Schlafsack
- Unterwäsche, Strümpfe
- Gummistiefel, feste Schuhe
- Essgeschirr, Besteck, Thermoskanne und Becher
- Material zur Wundversorgung
- Dosenöffner
- Taschenmesser
- Warme Kleidung
- Taschenlampe
- Kopfbedeckung
- Arbeitshandschuhe
- Atemschutzmaske
- Fotoapparat oder Handy

